

*Juni 2023 – zur sofortigen Veröffentlichung*

**Renishaw stellt auf der EMO Hannover 2023 eine Reihe neuer Fertigungstechnologien vor**

Mit seinem umfangreichen Angebot an Technologien für eine produktive und nachhaltige Fertigung wird das internationale Technologieunternehmen für Präzisions- und Fertigungstechnik [Renishaw](https://www.renishaw.de/de/renishaw-enhancing-efficiency-in-manufacturing-and-healthcare--1030?utm_source=Stone+Junction&utm_medium=Hard+news&utm_campaign=EMO+Hannover+2023&utm_id=REC676) vom 18. bis 23. September auf der EMO Hannover 2023 vertreten sein. In Halle 6 am Stand B32 wird Renishaw eine Reihe neuer Produkte vorstellen, die eine verbesserte Leistungs- und Wiederholgenauigkeit bieten, darunter eine neue Produktlinie für die industrielle Automation, sowie Renishaw Central, seine neue Datenplattform für die intelligente Fertigung. Im Rahmen des Kernthemas „Zukunft von Geschäftsprozessen und Konnektivität“ der EMO Hannover wird Renishaw die Kompetenzen herausstellen, die das Unternehmen zu einem zuverlässigen Partner für Innovation machen.

An seinem Stand wird Renishaw Technologien vorstellen, mit denen die Produktivität in der Fertigung gesteigert, Bedienungsfehler vermieden und Produktionsprozesse verbessert werden können. Dazu gehört auch die neue datenbasierte Lösung Renishaw Central, eine Konnektivitäts- und Datenplattform für die Fertigung, die im Verlauf der Fertigungsprozesse gesammelte Daten zusammenführt und darstellt. Auf diese Weise kann der Benutzer die Bearbeitungs- und Qualitätskontrollsysteme überwachen und aktualisieren. Die Datenplattform kann Fertigungs- und Messprozesse digitalisieren, visualisieren und steuern und hat Renishaw geholfen, die Zahl der Automatisierungsausfälle in den eigenen Werkstätten um 69 Prozent zu reduzieren.

Renishaws neue Produktlinie für den Markt der industriellen Automation wird ebenfalls auf dem Messestand zu sehen sein. Sie zielt darauf ab, den Prozess der Inbetriebnahme und Wartung industrieller Automatisierungstechnik grundlegend zu verbessern. Die Produktlinie umfasst drei Produkte: das RCS L-90, das RCS T-90 und die RCS P-Serie, die alle durch ein zugehöriges Softwarepaket zur Vereinfachung der Robotereinrichtung, der Zustandsprüfung und der Wiederherstellung von Roboteranwendungen nach Kollisionen unterstützt werden.

„Hersteller in ganz Europa – wir selbst eingeschlossen – sehen sich mit einer ganzen Reihe von Herausforderungen konfrontiert, wenn sie die Automatisierung steigern und produktiver, wettbewerbsfähiger und nachhaltiger werden wollen. Gleichzeitig haben sie mit dem Fachkräftemangel und den großen technologischen Veränderungen in der Automotive-Branche zu kämpfen“, erklärt Paul Maxted, Leiter des Bereichs Industrial Metrology Applications bei Renishaw. „Wir freuen uns darauf, unsere breite Palette an Technologien für die intelligente Fertigung, Prozessautomatisierung und verstärkte Digitalisierung rund um die CNC-Bearbeitung zu präsentieren. Die Besucher unseres Standes auf der EMO Hannover werden unsere innovativen Lösungen für die Fertigungsmesstechnik und die Konsolidierung von End-to-End-Prozessdaten für die CNC-Automatisierung im geschlossenen Regelkreis, die Rückverfolgbarkeit der Fertigung und die kontinuierliche Prozess- und Produktoptimierung kennenlernen.“

Auf der Messe wird Renishaw zeigen, wie Hersteller Systeme gezielt einsetzen können, um die Präzision, Geschwindigkeit und Produktivität in den einzelnen Phasen des Fertigungsprozesses zu verbessern – und das ohne Genauigkeitseinbußen. So wird zum Beispiel das REVO® 5-Achsen-Multisensorsystem für Koordinatenmessgeräte (KMGs) mit seinem umfangreichen Angebot an Messtastern für komplexe Werkstückmessungen vorgestellt. Das System ermöglicht den automatischen Wechsel zwischen taktil scannender, schaltender, optischer, Ultraschall- und Rauheitsmessung. Die innovative Konstruktion des Systems sorgt mit der patentierten 5-Achsen-Messtechnik für ein Maximum an Möglichkeiten bei der KMG-Prüfung und bietet eine zukunftssichere Prüflösung für Hersteller in verschiedenen Branchen wie Luft- und Raumfahrt, Automotive und Medizintechnik.

Für Werkzeugmaschinen-Anwender wird hingegen der HPMA-X interessant sein. Hierbei handelt es sich um den neuesten Werkzeugmessarm für große CNC-Drehmaschinen mit Armlängen zwischen 500 und 1.000 mm. Außerdem wird der neue RMP24-micro vorgestellt, der weltweit kleinste kabellose Messtaster für Werkzeugmaschinen mit einem Durchmesser von nur 24 mm und einer Länge von 31,4 mm. Er wurde für die automatische Werkstückeinrichtung und -messung entwickelt und richtet sich an Hersteller, die hochwertige, hochpräzise Miniaturkomponenten herstellen, wie sie beispielsweise in der Medizin-, Uhren- und Mikromechanikindustrie zu finden sind.

Für Besucher, die an Produkten für die Maschinenkalibrierung interessiert sind, wird es auf dem Stand auch das aktuelle Update der CARTO Software (Version 4.8) geben. Die neue Version unterstützt jetzt auch das XM-60 Multiachsen-Lasermesssystem von Renishaw zur besseren Überwachung von Präzisionsmaschinen. Daneben werden die hochproduktiven Multilasersysteme von Renishaw für die additive Fertigung (AM) zu sehen sein, die zur Herstellung von Präzisionsbauteilen eingesetzt werden. Auch die FORTiS™ Messsysteme in geschlossener Bauweise werden gezeigt. Sie unterstützen Werkzeugmaschinenhersteller beim Bau von Maschinen, die hohe Leistungs- und Umweltstandards erfüllen.

„Unser über 50 Jahre währender Erfolg beruht auf der Bereitstellung robuster, zuverlässiger Produkte, die Fertigungsprobleme in einer Vielzahl von Branchen lösen“, erklärt Will Lee, Chief Executive von Renishaw. „Unsere Kunden haben zum Teil Schwierigkeiten, Produktionsfehler und Materialverschwendung zu reduzieren. Deshalb wollten wir ihnen automatisierte Tools an die Hand geben, um Daten aus den verschiedenen Produktionsphasen besser miteinander zu verknüpfen. Dadurch müssen die Kunden keine Kompromisse bei Geschwindigkeit, Genauigkeit oder Flexibilität eingehen. Unsere Lösungen können zeigen, welche Rolle neuere Technologien wie die additive Fertigung für die Zukunft der Fertigung spielen und wie die Technologien zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen beitragen können.“

Die [EMO Hannover](https://emo-hannover.com/) ist die Weltleitmesse für Fertigungstechnik. In diesem Jahr ist der Themenschwerpunkt die Zukunft von Geschäftsprozessen, Konnektivität und Nachhaltigkeit; dabei können branchenführende Unternehmen die neuesten Innovationen auf diesem Gebiet vorstellen.

Nähere Informationen zum Angebot von Renishaw finden Sie unter <https://www.renishaw.de/emo>

**-ENDE-**

**Hinweise für Redakteure**

Renishaw ist ein weltweit führender Anbieter von Messsystemen und Produktionssystemen. Die Produkte von Renishaw zeichnen sich durch hohe Genauigkeit und Präzision aus. Sie erfassen Daten, die Kunden und Endanwendern Rückverfolgbarkeit und Vertrauen in die Produktion bieten. Diese Technologie erleichtert Kunden auch das Innovieren ihrer Produkte und Prozesse.

Das Unternehmen ist weltweit tätig und beschäftigt über 5.000 Mitarbeiter in den 36 Ländern, in denen es hundertprozentige Tochtergesellschaften unterhält. Der Großteil der Forschungs- und Entwicklungsarbeit findet in Großbritannien statt, wobei sich die größten Produktionsstandorte in Großbritannien, Irland und Indien befinden.

Für das im Juni 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr verzeichnete Renishaw einen Umsatz von 671,1 Millionen £, wovon 95 % auf den Export zurückzuführen sind. Die größten Märkte des Unternehmens sind China, die USA, Japan und Deutschland.

Renishaw wird von seinem Unternehmenszweck geleitet: Transforming Tomorrow Together. Das bedeutet, dass wir mit unseren Kunden zusammenarbeiten, um die Produkte herzustellen, die Materialien zu erzeugen und die Therapien zu entwickeln, die für die Zukunft benötigt werden.

Nähere Informationen unter [www.renishaw.de](http://www.renishaw.de/)